

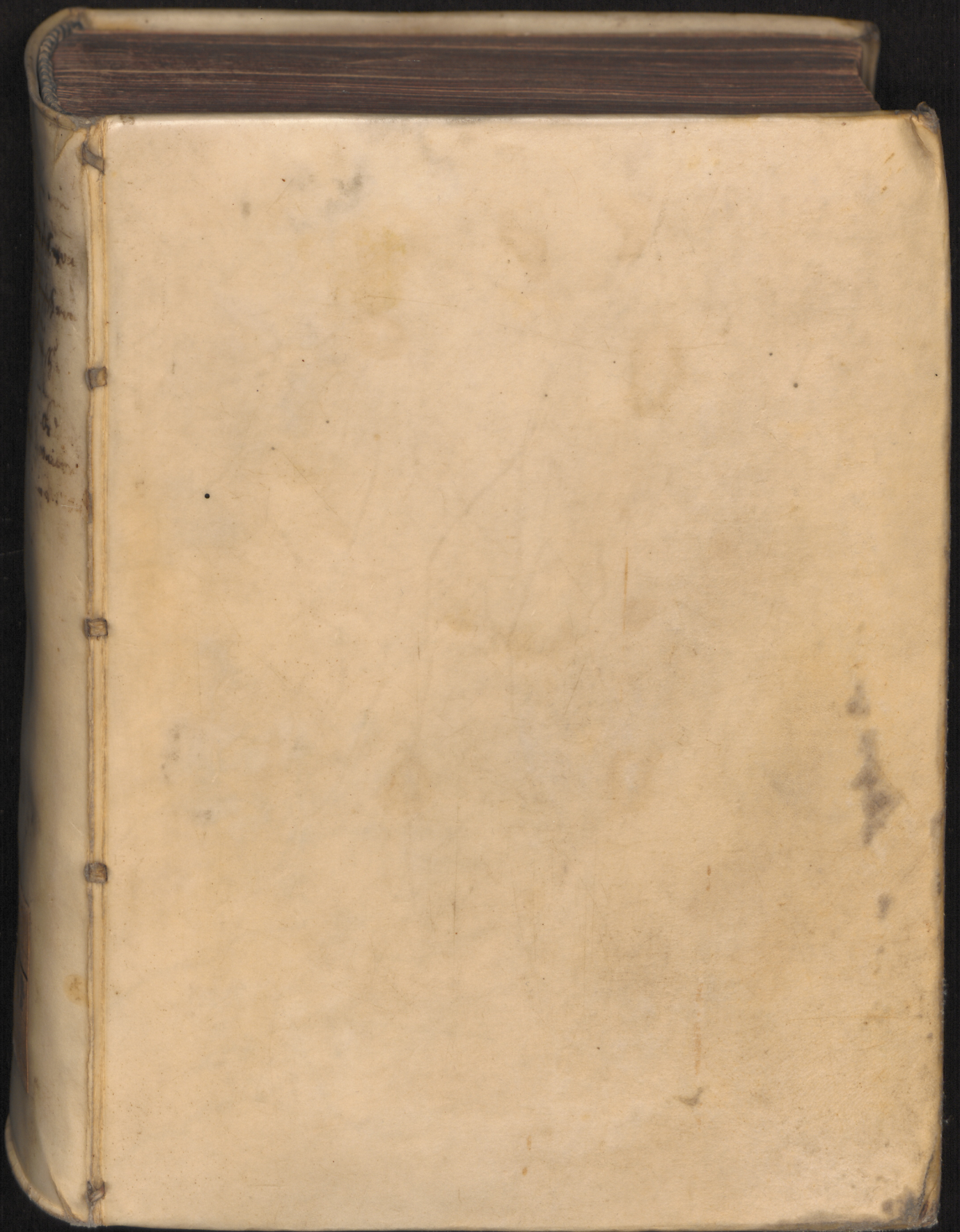
Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Hn. Christian Ludewig, Hertzogen zu Mecklenburg, Fürsten zu Wenden, ... Seiner Kayserlichen Majestät in denen Mecklenburgischen Landen Allerhöchst verordnetem Herrn Commissario, Seinem Gnädigsten Fürsten und Herren

[Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1739?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn879173785>

Druck Freier  Zugang



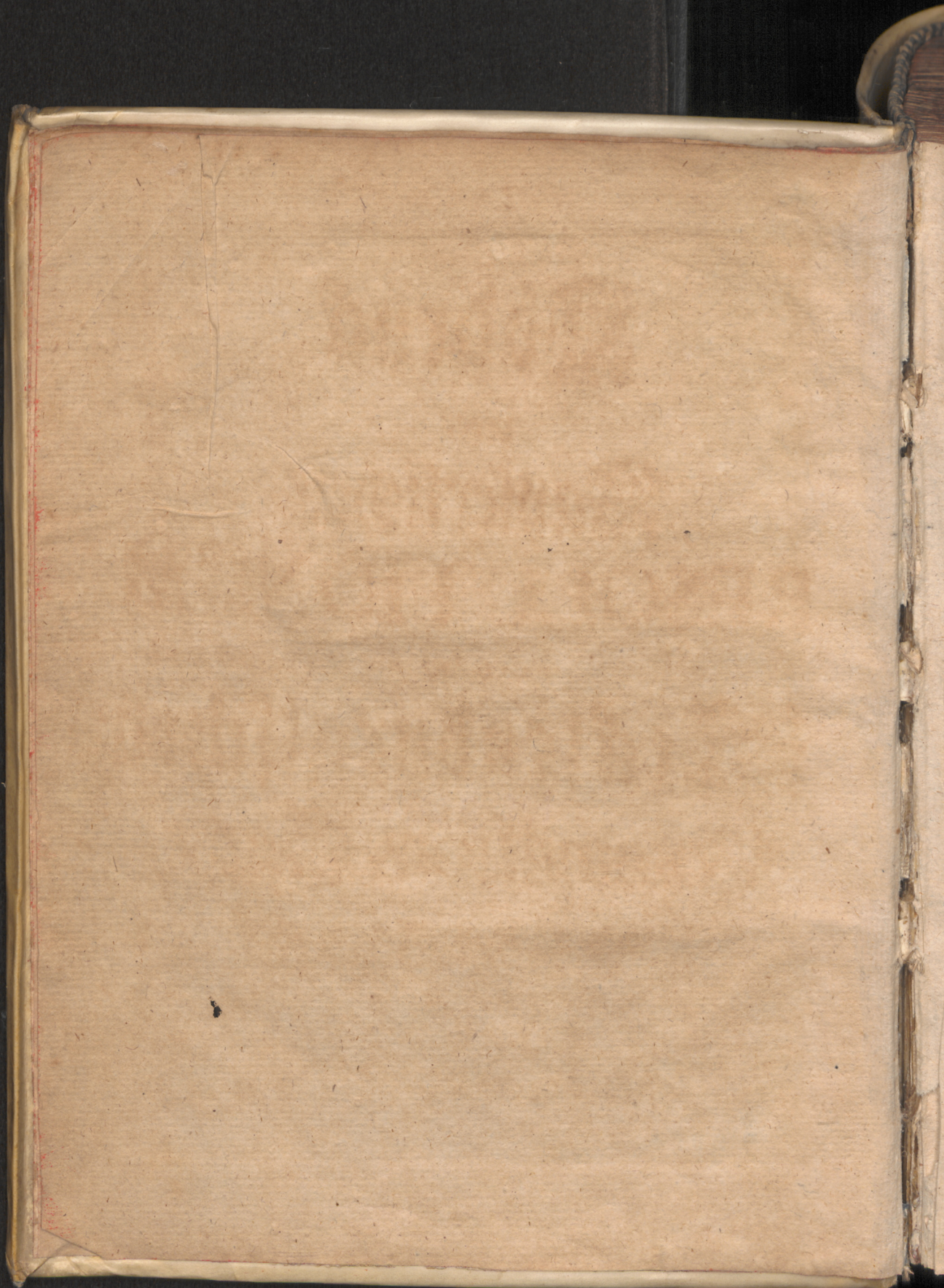


mk - 1790 ^a 1-10

12
3

J/6 8





(Steuer, Joh. Val.) ... mecht. 8
chronici Bucht.

Dem
Durchlachtigsten Fürsten und

S S R R S,

Sin. Christian

Ludewig,

Herzogen zu Mecklenburg,

Fürsten zu Wenden, Schwerin, und

Razeburg, auch Grafen zu Schwerin,

der Lande Rostock und Stargard

Herrn,

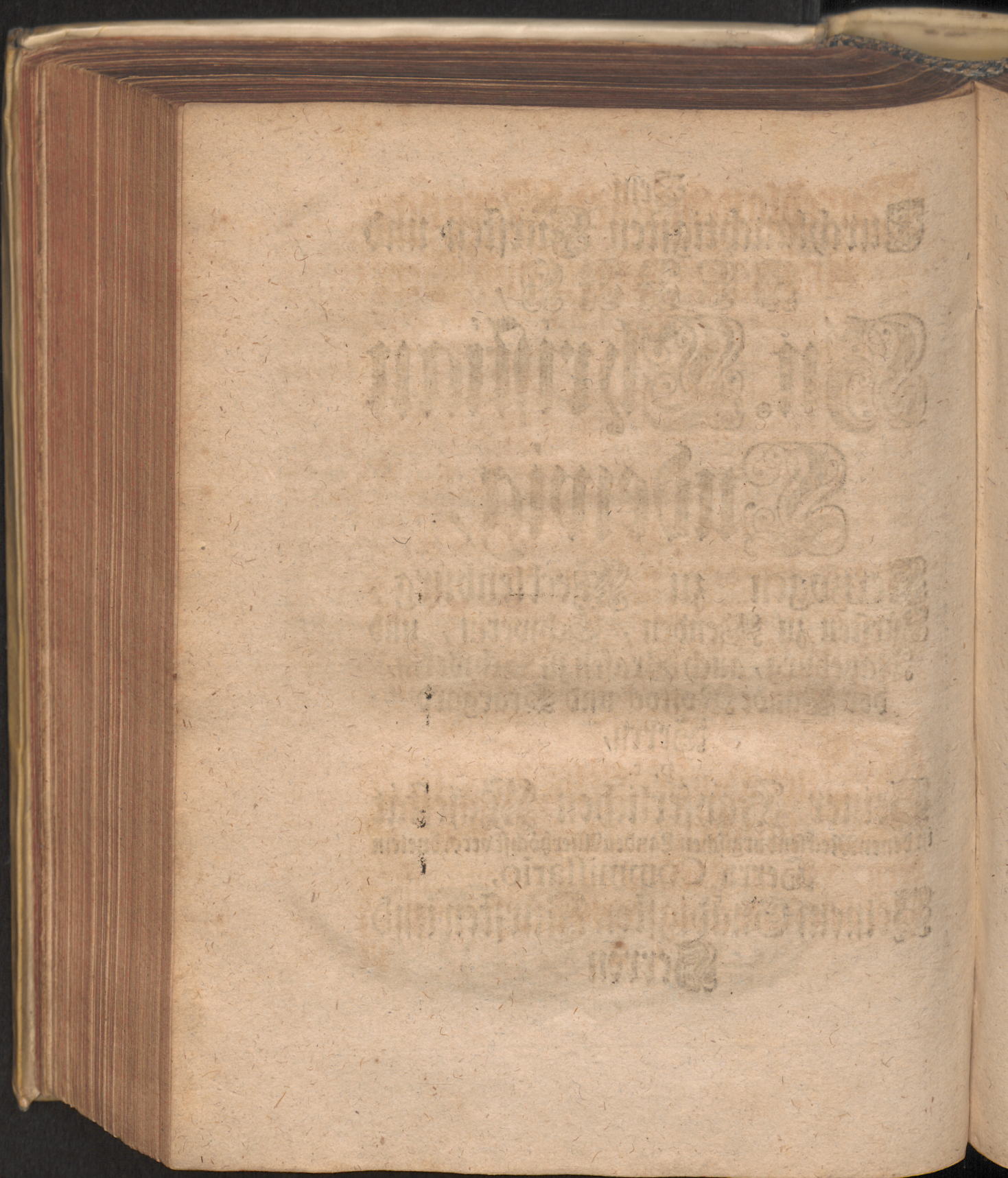
Seiner Kaiserlichen Majestät

^{P. t.}
in denen Mecklenburgischen Landen Allerhöchst verordneten

Herrn Commissario,

Seinem Gnädigsten Fürsten und

Herrn



Durchlauchtigster Herzog,
Gnädigster Fürst und Herr!

Uer Hochfürstlichen Durch-
lauchtigkeit besitzen unter an-
dern Hohen Fürstlichen Eigenschafften
auch eine sonderbare Liebe und Zuneigung
) (2 zu

zu denen Weltberühmten Geschichten
Zero in Gott ruhenden Durchlauchtig-
sten Vorfahren, daß Sie auch eine vor-
treffliche Fürstliche Hand-Bibliothec, in
gar vielen Historischen, und dahin abzielen-
den raren Codicibus manuscriptis be-
stehend, selbst aus zu erlesen Belieben ge-
tragen.

Wannhero aus denen mir zu Hän-
den gekommenen, und geschriebenen Me-
cklenburgischen Nachrichten, so viel ich
derselben herbey schaffen mögen, einen
umständlichen Auszug, und Historischen
Zusammenhang zu formiren mich unter-
wunden habe; umb Euer Hochfürstl.
Durchl. die Ruhmvollen Helden-Tha-
ten Zero Durchlauchtigsten Vor-El-
tern, welche höchst Dieselben bey denen
Histo-

Historicis hin und wieder, grösten theils
nur zerstreuet, und Einzeln beschrieben
finden, in ihrem vollen Licht und Glanze,
der Wahrheit durchgehends gemäß, und
auf einmahl so viel mir möglich, unter-
thänigst vor Augen zu stellen: Zu dem
Ende das Erste Buch der Neueren
Hochfürstl. Mecklenb. Historie
von Zero Ersten Glorreichen Christli-
chen Ubr: Abn: Herren, Ew. Hoch-
Fürstl. Durchl. als die erste Probe
meines unschuldigen Vorhabens gegen-
wärtig umb so viel mehr getrost, in tieff-
ster Demuht überreiche, als von dem Welt
bekannten Königlichen Sbotriten- und Me-
cklenburger- Lande kein einziges Chroni-
con auffer des Wenland Fürstlichen Canz-
lars, und Professoris auf der Universität
zu Rostock, D. Nicolai MARESCALCI

) 3

Thurii

Thurii *Annales Herulorum* (die doch
jetzt schon aus der Welt wiederum ver-
schwunden zu seyn scheinen) und in La-
teinscher Sprache, die ein Jeder nicht
verstehet, im öffentlichen Drucke vorhan-
den, auch nur bis auf die Regierung Hrn.
Herzogs HENRICI PACIFICI, und
den Anfang der Reformation sich er-
strecken; und daß Euer Hochfürstl.
Durchl. an diesem Opffer meiner schul-
digsten Treue ein gnädigstes Wohlgefal-
len haben, ich darumb in Untertänig-
keit zuversichtlichst hoffe.

Euer Hochfürstl. Durchl.
werden in diesem Büchlein die höchst theure
Asche Zero Königlichen hohen Abn. Herren,
wie es sich geziemet, heiliglich verehret, folg-
lich auch selbst mit Vergnügen und mit gnä-
digen

digen Augen erblicken, und anschauen gleich:
wie höchst Deroselben so Fürst Rühmlich,
als Natürlich ist: Und können Sich beydes
um das graue Alterthum, wie umb die wer-
the Nachkömmlingschaft zugleich höchst ver-
dient, und Dero eigenen Ruhm anbey un-
sterblich machen, wann höchst Diesel-
ben die vor Fünf Seculis in Alt: Wendi-
scher Tracht und in Lebens Grösse gemahl-
te Bildnisse des letzten Heidnischen Köni-
ges NICOLOTI I. und des ersten Christ-
lichen PRIBISLAI II. in der ausbündig
schönen Kirche zu Dobbran durch gnä-
digst anbefohlene schleunige Reparation
dem nahen Untergange zu entziehen, und so
grosser Helden Gesichts: Züge auf die
Nach:Welt unverlezt zu erhalten geruhen
möchten.

Wie

Wie werth und hoch Ew. Hoch-
Fürstl. Durchl. Glorwürdigste Vor-
fahren beregtes prächtige Gebäude, als das
Uhralte herrlichste Monumentum bey-
des ihrer Fürstlichen Mildigkeit und An-
dacht, geachtet, und wie nachdrücklich Sie
selbiges Ihren Durchlauchtigsten Nach-
folgern anbefohlen haben: ist aus dem
Epitaphio Herrn Herzogs ALBER-
TI I. glor. mem. in der Kirche allda ge-
gen Norden zu urtheilen, darinn es heisset:

Debilis est positus lecto, ratione po-
titus,

Res, quas legavit, Natos firmare ro-
gavit,

Et defensari jussit Dobbran, & amari:
Cum defunctorum locus sit Suus &
Proavorum.

Ergo

Ergo Patris votum Pueri, multis ita
notum

Actu perficiant, ut salvi cum Patre
fiant.

Als Herzog Albrecht Franck auf seinem La-
ger lag,

Gab Er den letzten Wunsch noch also an
den Tag:

Ihr Helden! die Ihr seyd, und stammt
von meinen Lenden,

Ihr habet alle Huld auf diesen Ort zu wen-
den,

Den Wir so reich begabt, den Wir so
schön erbaut,

Und ihm die Helden-Grufft der Ahnen
anvertraut;

Worinn Wir Alleinst das Haupt zur Ru-
he legen:

Solt nicht des Vaters Stimm der Söh-
ne Herz bewegen!

)(

Ich

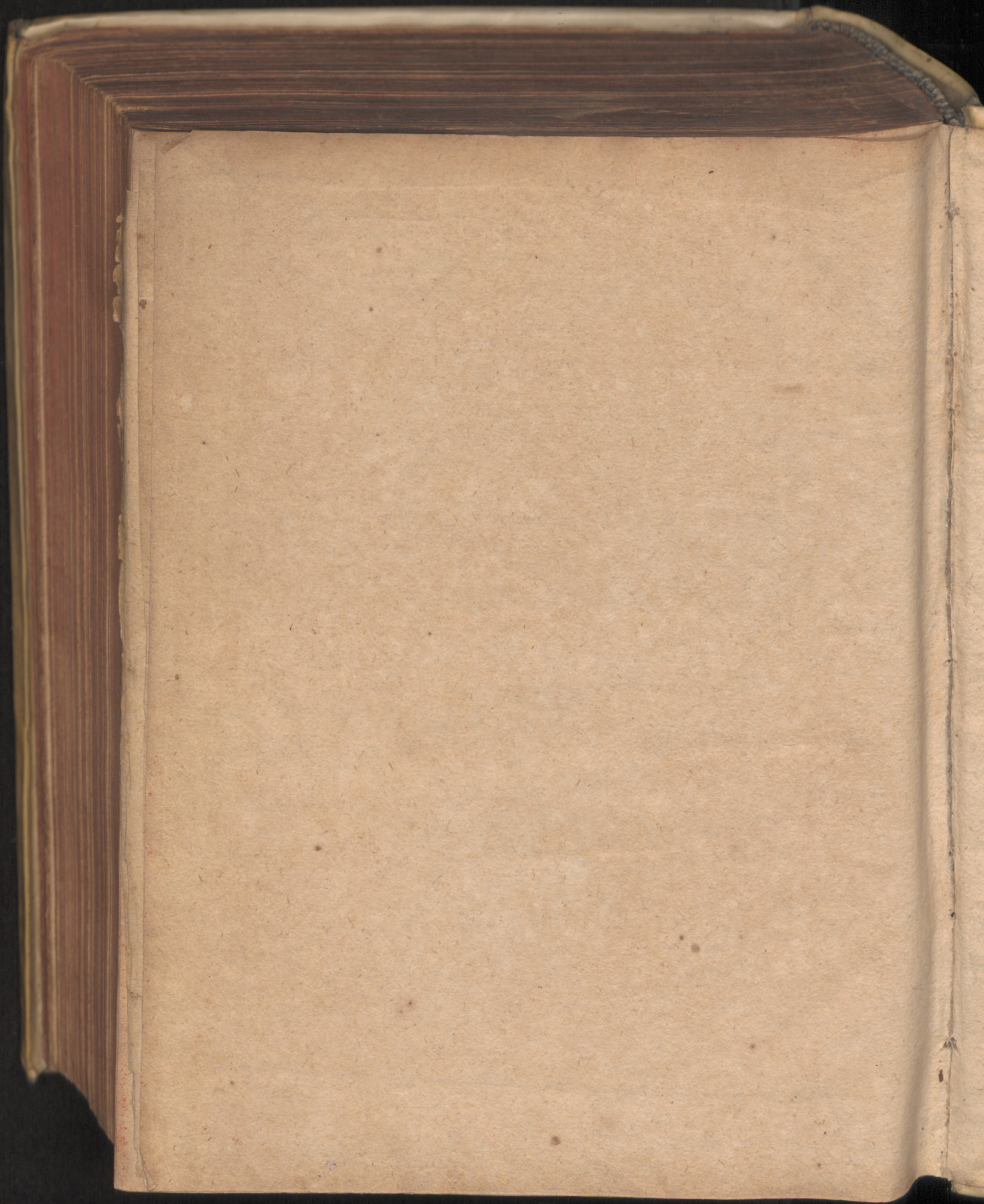
Ich flehe im übrigen innbrünstig zu
Gott, daß dessen Allmacht Euer Hoch-
Fürstl. Durchl. hohe Person bestän-
diglich zum Segen setzen, und Deroselben
Durchlauchtigste Descendance bis ans
Ende der Welt glückselig machen, und in
unveränderlichem Flore und Wohlstande
gnädiglich erhalten wolle! in tieffstem un-
terthänigstem Respect ersterbend

Euer Hochfürstlichen Durch-
lauchtigkeit

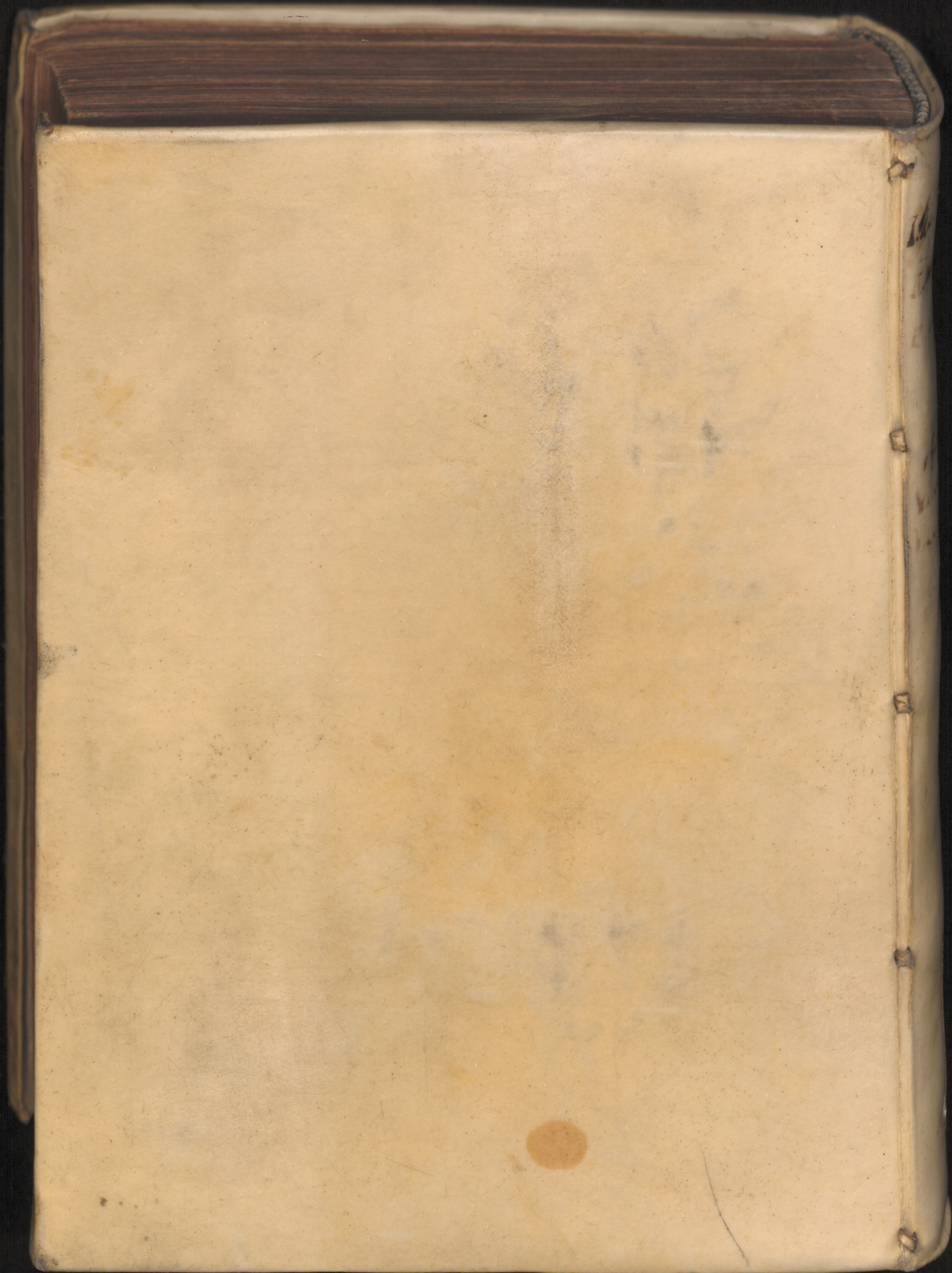
Meines Gnädigsten Herren

Rostock,
den 27. Aprilis,
An. 1739.

Demüthigster treuester Diener
Johann Valentin Stever,
S. & F. R.



02. Sep. 1982



digen Augen erblicken, und anschauen gleich
wie höchst Deroselben so Fürst Rühmlich,
als Natürlich ist: Und können Sich beydes
um das graue Alterthum, wie umb die wer-
the Nachkömmlingschaft zugleich höchst ver-
dient, und Der eigenen Ruhm anbey un-
sterblich machen, wann höchst Diesel-
ben die vor Fünf Seculis in Alt-Wendi-
scher Tracht und in Lebens Grösse gemahl-
te Bildnisse des letzten Heidnischen Köni-
ges NICOLAI I. und des ersten Christ-
lichen PRIBISLAI II. in der ausbündig-
schönen Kirche zu Dobbran durch gnä-
digst anbefohlene schleunige Reparation
dem nahen Untergange zu entziehen, und so
grosser Helden Gesichts-Züge auf die
Nach-Welt unverletzt zu erhalten geruhen
möchten.

Wie

